

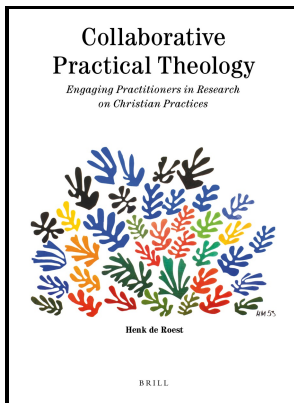
Einführung in die Religionspsychologie

Wissenschaftliche Buchgesellschaft - Religionspsychologie

Description: -

-

United States -- Statistics, Medical.
Surgery -- United States -- statistics.
Office Visits -- United States -- statistics.
Ambulatory Care -- United States -- statistics.
Medical care surveys -- United States.
Physician services utilization -- United States -- Statistics.
Ambulatory surgery -- United States -- Statistics.
Conflict of laws.
Oxford movement
Church of England -- Clergy -- Biography
Church of England -- Clergy -- Correspondence
Catholic Church -- Clergy -- Biography
Catholic Church -- Clergy -- Correspondence
Newman, John Henry, 1801-1890 -- Correspondence
Psychology, Religious. Einführung in die Religionspsychologie
-Einführung in die Religionspsychologie
Notes: Includes bibliographical references.
This edition was published in 1973



Filesize: 22.13 MB

Tags: #Home

Home

Seitdem unter jüngeren Psychologen die Antipathie gegenüber Religion wieder abnimmt — vielleicht auch weil sie die Nachteile einer religiösen Erziehung nicht erleiden mussten? Religionspsychologie ist also der Versuch das theoretische und methodische Instrumentarium unterschiedlicher Psychologien auf religiöse Phänomene anzuwenden. Manche Stellen für pastorale Psychologie einen Zweig der pastoralen Theologie wurden daher umbenannt in Stellen für Religionspsychologie, einen nicht auf kirchliches Interesse ausgerichteten Zweig der Psychologie.

Einführung in die Religionspsychologie

Zur Geschichte der Religionspsychologie Wie bereits erwähnt, haben sich die meisten Autoren aus den Anfangsjahren der Psychologie als selbständiger Disziplin auch mit der Religion auseinandergesetzt, auch oder vielleicht sogar gerade in den deutschsprachigen Ländern v.

Religionspsychologie

Bergin 2000 : Handbook of psychotherapy and religious diversity. Verbindungen gibt es ebenso zur von und zur allgemeinen , sowie vereinzelt zur. Vor allem aber möchte ich auf die merkwürdige Tatsache rekurrieren, dass es in diesem kleinen Nachbarland die höchste Zahl an Lehrstühlen und anderen akademischen Stellen für Religionspsychologie in Europa gibt.

Einführung in die Religionspsychologie (Book, 1973) [spaceneb.us.to]

Dies ist wohl eine Frage, an der der ganzen Psychologie gelegen sein sollte. Kann dieser Unterschied erfasst und exploriert werden? Die hier sehr unzulänglich dargestellte Entwicklung hat dazu geführt, dass die Religionspsychologie ein Jahrhundert nach ihrer Einführung in den Niederlanden über mehrere Lehrstühle und etliche sonstige Stellen im akademischen Mittelbau verfügt. Wenn man sich die Geschichte anschaut — was hier nicht getan werden kann — kommt man leicht zur Feststellung, dass sich die Entwicklung der Religionspsychologie in Deutschland und in den Niederlanden fast umgekehrt proportional verhält: Während die mannigfaltigen Entwicklungen und Initiativen auf diesem Gebiet in Deutschland so gut wie zum Erliegen gekommen sind, stößt man in den Niederlanden auf die ziemlich erstaunliche Tatsache, dass an einem psychologischen Institut ein Lehrstuhl eigens für Religionspsychologie eingerichtet wird.

1. Semester Einführung in die Psychologie

Oder, mehr auf der Ebene gesellschaftlicher Relevanz: Warum wird Bereitschaft zur Gewalt bei Anhängern von gewissen Religionen gefunden, aber nicht bei anderen, weder in derselben Religion noch in einer anderen Religion? Boyer, Pascal 2001 : Religion explained: The evolutionary origins of religious thought. Wenn sich die Psychologie im Laufe ihrer Geschichte immer mehr auf individuelles Verhalten und Erleben beschränkt (Danziger, 1990, 1997), wird auch in der Religionspsychologie die Religiosität als individuell-subjektives Korrelat einer gewissen Form von Religion der wichtigste Forschungsgegenstand, und verliert die Religionspsychologie in gleicher Weise sowohl die Religion als kulturelles Phänomen als den kulturellen Anteil individuellen Verhaltens und Erlebens weitgehend aus dem Auge v. Ob nun als Folge oder Ursache, eine wiederholt auch in empirischen Untersuchungen festgehaltene Tatsache ist, dass Psychologen sich zu der Gruppe unter den Akademikern entwickelt haben, die am wenigsten religiös ist (Ragan et al.).

Related Books

- [Animacy in languages](#)
- [Voie des idées ? - le statut de la représentation, XVIIe-XXe siècles](#)
- [750 Jahre Frankfurter Kaiserdom - eine Dokumentation des Jubiläumsjahres 1989](#)
- [THE ATTACK ON ATTACK POLITICS](#)
- [Om mens te wees gawe en opgawe - onderweg na 'n Christelike mensvisie vir Afrika](#)